

Faktenblatt

Erschliessung Ligerz und Plateau de Diesse durch den öffentlichen Verkehr

Der Ligerztunnel soll im Dezember 2025 dem Betrieb übergeben werden. Danach wird die bestehende Bahnlinie in Ligerz zurückgebaut und die Bahnhaltestelle Ligerz aufgehoben.

Die Region (damals "Biel-Seeland") und die Regionale Verkehrskonferenz «Biel - Seeland - Berner Jura» haben bereits im Jahr 2003 abgeklärt, wie Ligerz nach der Inbetriebnahme des Bahntunnels erschlossen werden soll. Die Ergebnisse dieser Studie sind auch heute noch aktuell und entsprechen somit dem aktuellen Kenntnisstand.

- Die Bestvariante sieht eine Buslinie zwischen Twann und Ligerz vor.
- In Twann bietet der Bus optimale Anschlüsse auf die Züge in Richtung Biel und La Neuveville - Neuchâtel. Das ist möglich, da sich die Züge im Raum Twann kreuzen.
- In Ligerz bestehen wie heute gute Anschlüsse aufs Vinifuni nach Prêles, wo wie heute Anschlüsse auf die Busse nach Lamboing, Diesse und Nods bestehen.
- Die Reisezeiten zwischen dem Plateau de Diesse und Biel bleiben gegenüber heute ungefähr gleich, allerdings muss in Twann neu umgestiegen werden.



Da der Bahnfahrplan nach Inbetriebnahme des Ligerztunnels noch nicht minutengenau bekannt ist, liegt das künftige Buskonzept noch nicht im Detail vor.

Das definitive Konzept soll erarbeitet werden, wenn die genauen Zugfahrpläne bekannt sind. Die Regionale Verkehrskonferenz sieht die entsprechende Studie unter Einbezug der Gemeinden bis ins Jahr 2023 vor – die Ergebnisse werden ins Regionale Angebotskonzept 2026-29 einfließen, womit eine Umsetzung des neuen Konzeptes Bus/LTB per Inbetriebnahme des Ligerz-Bahntunnels sichergestellt sein wird.

Das Buskonzept liegt in der Kompetenz des Kantons Bern und bildet daher nicht Gegenstand des eisenbahnrechtlichen Plangenehmigungsverfahrens betreffend den Ligerztunnel.